

Transparenzerklärung der Privatärztlichen Verrechnungsstelle Südwest GmbH für Ärzte und Krankenhäuser

(gemäß Artt. 12 ff. DSGVO)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

Mit den folgenden Informationen möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Datenschutzrechte informieren sowie Ihnen schnell und einfach einen Überblick verschaffen.

Selbstverständlich beachten wir die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere die Europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Wir verarbeiten personenbezogene Daten grundsätzlich nur, soweit dies erforderlich ist. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt regelmäßig nur nach Einwilligung des Nutzers. Eine Ausnahme gilt in solchen Fällen, in denen eine vorherige Einholung einer Einwilligung aus tatsächlichen Gründen nicht möglich ist und die Verarbeitung der Daten durch gesetzliche Vorschriften gestattet ist.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Die folgenden Informationen zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz erhalten Sie aufgrund gesetzlicher Vorschriften von der

Privatärztlichen Verrechnungsstelle Südwest GmbH
C 8, 9
68159 Mannheim
Tel.: 0621-1640
Fax: 0621-164250
rechnung@pvs-suedwest.de

Zum Beauftragten für den Datenschutz ist für das gemeinsame Verfahren der Abrechnung benannt:

Datenschutzbeauftragter der PVS Südwest GmbH
C 8, 9, 68159 Mannheim
Fax: 0621-1645370
datenschutz@pvs-suedwest.de

2. Welche Daten und Quellen werden verarbeitet?

Die PVS Südwest gewährleistet die Vertraulichkeit und die ausschließlich zweckgebundene Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten dadurch, dass

- alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - schriftlich auf die Wahrung der Vertraulichkeit nach den Grundsätzen der DSGVO hingewiesen wurden
 - den Verschwiegenheitspflichten auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse unterliegen
 - auf Wahrung der Schweigepflicht nach § 203 StGB verpflichtet sind
- unsere Sicherheitsvorkehrungen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen
- auf die Beachtung des Datenschutzes der betriebliche Beauftragte für den Datenschutz hinwirkt
- Autorisierungs- und Verschlüsselungsverfahren eingesetzt werden.

Personenbezogene Daten sind Daten, die Sie direkt oder indirekt identifizierbar machen, zum Beispiel Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Kontodaten, Geburtsdatum, Legitimationsdaten, Authentifikationsdaten und bei Patienten auch Gesundheitsdaten.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, wenn Sie mit uns in Kontakt treten, insbesondere, wenn Sie sich über unsere Online-Dienste registrieren, sich per E-Mail, per Brief oder Telefon an uns wenden. Des Weiteren verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, aufgrund bestehender Geschäftsbeziehungen oder wenn Sie uns Patientendaten übermitteln. Die Verarbeitung erfolgt insbesondere durch das Erheben, Speichern, Erfassen, Organisieren, Anpassen, Übermitteln und Löschen bzw. Vernichten Ihrer Daten.

Außerdem verarbeiten wir personenbezogene Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen, wenn diese für unsere Dienstleistung notwendig sind. Diese Daten gewinnen wir zulässigerweise z.B. über Nachlassgerichte, Schuldnerverzeichnisse oder Handels- und Vereinsregister. Personenbezogene Daten werden uns auch von sonstigen Dritten (z.B. Auskunftsteilen wie Creditreform Boniversum GmbH oder über Unternehmen der Direktmarketingbranche) übermittelt.

Konkret verarbeiten wir folgende Daten:

- Stammdaten (z. B. Name, Anschrift und Kontaktdaten der Praxis)
- Korrespondenz (z. B. Schriftverkehr mit Ihnen)
- Werbe- und Vertriebsdaten (z.B. besuchte Veranstaltungen)

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Im Nachfolgenden informieren wir Sie darüber, wofür und auf welcher Rechtsgrundlage wir Ihre Daten verarbeiten.

3.1. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Die Verarbeitung von Daten unserer Kunden erfolgt in erster Linie zur Erbringung von den Leistungen, die sich im Rahmen der Durchführung des Vertrages mit unseren Kunden oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage hin erfolgen ergeben. Weitere Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

3.2. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Wir können Ihre Daten außerdem auf Basis einer Interessenabwägung zur Wahrung der berechtigten Interessen von uns oder von Dritten verwenden. Dies erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten
- Werbung, Markt- und Meinungsforschung
- Informationen über Seminare der PVS
- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunftsteilen (z.B. Creditreform) zur Bonitätsprüfung
- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Gewährleistung der IT-Sicherheit
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. Zutrittskontrollen)
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts

Unser Interesse an der jeweiligen Verarbeitung ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken und ist im Übrigen wirtschaftlicher Natur (effiziente Aufgabenerfüllung, Vertrieb, Vermeidung von Rechtsrisiken).

3.3. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten erteilt haben, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für den dort genannten Zweck. Dies betrifft derzeit insbesondere die werblichen Ansprachen per E-Mail, Telefon und Fax. Sie können Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Dies gilt auch für Einwilligungserklärungen, die Sie uns gegenüber vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt haben. Der Widerruf wirkt nur für zukünftige Verarbeitungen.

3.4. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO)

Wir unterliegen verschiedenen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Kreditwesengesetz (KWG), Geldwäschegesetz (GWG), sowie aufsichtsrechtlichen Vorgaben (z. B. der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht).

Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken.

4. Wer bekommt die Daten?

Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung - unter Beachtung des Datenschutzes - oder soweit eine Rechtsgrundlage dies gestattet.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der PVS Südwest GmbH ist zunächst zu beachten, dass wir als Verrechnungsstelle Berufsgeheimnisträger und damit zur Verschwiegenheit gemäß § 203 StGB verpflichtet sind. Informationen dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind oder berechnigte Interessen bestehen.

Innerhalb der PVS Südwest GmbH erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten oder zur Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgaben benötigen.

Darüber hinaus können folgende Stellen Ihre Daten erhalten:

- Von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO), die Ihre Daten weisungsgebunden für uns verarbeiten
- öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Finanzbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen Verpflichtung
- Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. für die Sie uns von der Schweigepflicht entbunden haben.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer, der Kundenakquise und der Anbahnung eines Vertrags. Sofern Sie Kunde werden, werden Ihre Daten als Kundendaten fortgeführt. Sie erhalten dann eine entsprechende Erklärung.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), dem Kreditwesengesetz (KWG) und dem Geldwäschegesetz (GwG) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

6. Werden Daten in ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt?

Es findet keine Übermittlung von Kundendaten an ein Drittland außerhalb der EU statt.

7. Welche weiteren Datenschutzrechte haben Sie?

Sie haben auf Basis der rechtlichen Vorschriften einen Anspruch, Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Zudem steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Löschung von Daten, ein Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu. Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO, § 19 BDSG).

Anliegen zum Datenschutz richten Sie bitte unmittelbar an den o.g. Datenschutzbeauftragten der PVS Südwest GmbH.

8. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen der Geschäftsanbahnung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die hierfür erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind.

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie als unser Kunde diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen. Insbesondere sind wir nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet, Sie vor der Begründung der Geschäftsbeziehung anhand Ihres Ausweisdokumentes zu identifizieren und dabei Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Anschrift sowie Ausweisdaten zu erheben und festzuhalten. Damit wir dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen können, haben Sie uns nach dem Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Sollten Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

Auch sind wir nach § 6 Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 3 Geldwäschegesetz verpflichtet, politisch exponierte Personen zu identifizieren und die entsprechenden personenbezogenen Daten einzuholen. Diese Daten umfassen die Angaben, ob Sie als unser Kunde, entweder selbst wichtige öffentliche Ämter auf nationaler oder internationaler Ebene ausüben oder ausgeübt haben oder ein unmittelbares Familienmitglied von Ihnen bzw. eine Ihnen bekanntermaßen nahestehende Person diese Voraussetzungen erfüllt.

9. Inwieweit gibt es eine automatische Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsanbahnung nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

10. Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung genutzt?

Ein sog. „Profiling“ nach Artikel 22 DSGVO oder ein automatisches Entscheidungsfindungsverfahren findet derzeit nicht statt.

11. Welche Widerspruchsrechte haben Sie?

Im gesetzlichen Rahmen (Art. 21 DSGVO) steht Ihnen auch ein Widerspruchsrecht gegen Datenverarbeitungen zu, welche auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. e oder lit. f DSGVO erfolgt.

11.1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

11.2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

Wir können Ihre Daten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auch für Direktwerbung verarbeiten. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten. Der Widerspruch kann jeweils formfrei unter den o.g. Kontaktdaten erfolgen.

12. Beschwerden

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Kontaktdaten der zuständigen Aufsichtsbehörde lauten:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg

Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart

Telefon 0711/615541-0

Telefax 0711/615541-15

E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

(Schutzbedürftige Daten sollten nicht unverschlüsselt per E-Mail oder via Telefax übertragen werden.)

PGP-Fingerprint: E4FA 428C B315 2248 83BB F6FB 0FC3 48A6 4A32 5962

Homepage: www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de

13. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine solche, die dem Nutzungsverhältnis unter Berücksichtigung der Interessenlage entspricht.

Für alle Streitigkeiten, die sich aus diesen Informationen, insbesondere aus der Nutzung des Internetangebots der PVS Südwest ergeben, gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Bei Unternehmern ist Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Ansprüche und Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Internetangebot der PVS Südwest bzw. dessen Nutzung der Hauptsitz der PVS Südwest in Mannheim.